

Goldenes Sapporo

Guten Tag! Mein Name ist Marina Lakeeva und ich bin Koordinatorin für internationale Beziehungen der Stadt Sapporo. Ich komme ursprünglich aus Novosibirsk in Russland. An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen, Ihnen die Kostbarkeiten des hiesigen Herbstes vorstellen.

Der September hat inzwischen begonnen und so habe ich das Gefühl, dass der Herbst bereits Einzug gehalten hat, auch wenn die Hitze weiter anzudauern scheint. Jedes Jahr aufs Neue freue ich mich auf den Moment, wenn sich das Laub verfärbt und das Stadtbild herbstliche Farben annimmt.



Das “Japanische Herbstlaub” ist weltweit berühmt für seine Farbenpracht. Innerhalb Japans verfärben sich die Bäume am raschesten in Hokkaido. Auf der höchsten Erhebung Hokkaidos, dem Asahi-dake soll dies sogar schon im September der Fall sein. Denjenigen, die den Anblick herbstlicher Wälder genießen wollen empfehle ich Jozankei als eines der besten Ziele für einen Ausflug, wo man sich in heißen Quellbädern entspannen kann, während sich sanft die Szenerie goldener Wälder vor einem ausbreitet. Und liegt darin nicht eine der besten Varianten, Japan in vollen Zügen zu genießen?

So wie man in Japan mit Herbstlaub die Farbe Rot assoziiert, existiert andererseits in Russland der „goldene Sommer“ als eigenständiger Begriff. Und wenn man mich fragt, trifft Gold auch eher zu. Vielleicht liegt es eben daran, dass die Betrachtung der in goldene Farbtöne getauchten Wälder von Shirakaba eher ein Gefühl von Vertrautheit in mir weckt.

Als ich das erste Mal nach Sapporo kam war es Anfang Oktober, quasi mitten im Herbst. Beim ersten Aufenthalt in Japan fallen einem natürlich viele Dinge ins Auge, aber besonders sind mir die Gingko – Bäume in Erinnerung geblieben, die es so in meiner Heimat Novosibirsk nicht gibt. Wäre es Sommer gewesen hätte ich sie wahrscheinlich gar nicht bemerkt; doch nun im Herbst war ich bezaubert von ihrem goldenen Schimmer.

In Sapporo sind die Gingko – Bäume über die ganze Stadt verteilt und wenn es Herbst wird hat man ganz das Gefühl in leuchtende Sonnen zu blicken. Ganz ohne Zweifel nimmt hier die Ginko - Baumallee der Hokkaido - Universität den besten Besichtigungspunkt ein. Auf einer Länge von über 380m säumen über 70 dieser Bäume den Weg zu beiden Seiten. Sie können sich selbst einen Eindruck davon verschaffen, wenn Sie die Homepage der Hokkaido-Universität besuchen. Zu bestimmten Zeiten werden die Bäume zusätzlich noch illuminiert, was ihrer ganzen Schönheit besonderen Ausdruck verleiht.

Laut dem Reisebericht „Il Milione“ von Marco Polo soll Japan das „goldene Land“ sein. Ob wohl die Person, die Marco Polo das Land vorgestellt hat selbst Japan einen Besuch im Herbst erstattet hat?

In diesem Sinne: Lasst uns nicht nur das Rot des Ahorns, sondern auch „goldene Sapporo“ genießen!



<News der Hokkaido - Universität >

<http://www.hokudai.ac.jp/news/> (Japanisch)

<Jozankei >

<http://jozankei.jp/> (Japanisch)

<http://jozankei.jp/en/> (Englisch)

Kontakt:

Stadt Sapporo

Referat für Allgemeine Angelegenheiten

Abteilung für Internationale Beziehungen

Kita 1 jou, Nishi 2 chome, Chuo-ku, Sapporo 060-8611

Tel: 011-211-2032, Fax: 011-218-5168

Email: kokusai@city.sapporo.jp